

	<p>Objekt: Cornelius van Solingen: Hand-Griffe der Wund-Artzney</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher</p> <p>Inventarnummer: 00336</p>
--	---

## Beschreibung

Cornelis Solingen (1641-1687) war Schiffsarzt und Chirurg in Den Haag. Bekannt wurden seine selbst entworfenen chirurgischen Instrumente, die heute im Museum Boerhave in Leiden ausgestellt sind.

Sein Wirken erstreckte sich auch auf Gynäkologie und Geburtshilfe.

1684 veröffentlichte er die „Manuale operationen der Chirurgie, beneffens het ampt en pligt der vroedvrouwen“ ( Hand-Griffe der Wund-Artzney : nebst dem Ampt und Pflicht der Weh-Mütter)

1698 erschien posthum die erweiterte Ausgabe „Alle de medicinale en chirurgicale werken. Mitsgaders embryulcia vera. Beneffens het ampt en pligt der vroedvrouwen. En bysondere ofte ware oefeningen der doode vruchten“.

Die deutsche Übersetzung dieses Werks wurde 1712 im Verlag Gottfried Zimmermann in Wittenberg veröffentlicht. Der Übersetzer blieb anonym und ist lediglich als "Liebhaber der Wund-Artzney" aufgeführt.

Auf dem Frontispiz befindet sich ein ganzseitigem Kupferstich, die Titeltypographie ist rot und schwarz gedruckt, der Buchblock mit einem dreiseitiger Rotschnitt versehen.

Zahlreiche ausklappbare Kupferstiche zeigen chirurgische Instrumenten und mehrere Ansichten eines Gebährstuhls.

## Grunddaten

Material/Technik:

Buchdruck, Pergamenteinband, Kupferstich

Maße:

H x B x T: 21 x 17,5 x 6,5 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	1684
	wer	Cornelis Solingen (1641-1687)
	wo	Amsterdam
Gedruckt	wann	1712
	wer	Gottfried Zimmermann (1670-1723)
	wo	Lutherstadt Wittenberg

## Schlagworte

- Barock
- Chirurg
- Geburtshilfe
- Hebamme
- Medizingeschichte
- Schiffsarzt
- Übersetzung Niederländisch-Deutsch